

FÜHRUNGEN

Lehrerinformationsveranstaltung

Donnerstag, 23.09.2010, 16 Uhr

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in Nürnberg, Pirko Schröder (KPZ) und Matthias Dachwald (Kurator Künstlerhaus) keine Anmeldung erforderlich

Sonderführung

Samstag, 25.09.2010, 15 Uhr

100 Jahre Künstlerhaus
„Frankens braune Wallfahrt“
mit Matthias Dachwald (Kurator) und Dr. Thomas Greif, dem Autor des Buches „Frankens braune Wallfahrt – Der Hesselberg im Dritten Reich“
Eintritt: 5 €, erm. 2,50 €

Themenführung

Sonntag, 17.10.2010, 11 Uhr

„Der Hesselberg im Dritten Reich“
Anmeldung erforderlich:
Bildungszentrum BZ Tel: 0911-231 5827
Eintritt: 7 €, erm. 3,50 €

Kuratorenführungen

Mittwoch, 6.10.2010, 18 Uhr

mit Matthias Dachwald und Ulli Kuhnle

Mittwoch, 27.10.2010, 18 Uhr

mit Ulli Kuhnle und Rainer Büschel

Je Führung 2 €

Ausstellungsführungen

Sonntag, 26.09.2010, 14 Uhr

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

Sonntag, 3.10.2010, 14 Uhr

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

Sonntag, 10.10.2010, 14 Uhr

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

Sonntag, 17.10.2010, 14 Uhr

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

Sonntag, 24.10.2010, 14 Uhr

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

Sonntag, 31.10.2010, 14 Uhr

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

Sonntag, 7.11.2010, 14 Uhr

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KPZ)

Je Führung 2 €

Angebote für Schulklassen ab der 8. Klasse (alle Schularten)

Führungen (ca. 90 min)
Anmeldung und Info über KPZ,
Tel.: 0911-1331 241, Fax 0911-1331 318
schulen@kpz-nuernberg.de, www.kpz-nuernberg.de

Mit der zivilen Segelfliegerei war es vorbei. 1936 übernahm die Reichswehr die Segelflieger



KOMM-Bildungsbereich im KunstKulturQuartier

Königstraße 93, D-90402 Nürnberg

Tel.: +49 (0)911 231-2853

www.komm-bildungsbereich.de

Öffnungszeiten: Di, Do – So 10 – 18 Uhr,

Mi 10 – 20 Uhr, Mo geschlossen

Verkehrsverbindung:

Haltestelle Hauptbahnhof Nürnberg (alle Linien)

Parkhäuser:

Katharinenhof, Rosa-Luxemburg-Platz, Hauptbahnhof

Opening times: Tuesday to Sunday 10 am – 6 pm,

Wednesday 10 am – 8 pm, closed on Monday.

Guided tours in English can be ordered at Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen Nürnberg department for adult education, phone +49 (0)911 1331-238, or the schools department, phone +49 (0)911 1331-241

Veranstalter: KOMM-Bildungsbereich & Diskurswerkstatt e.V.

in Kooperation mit:

KunstKulturQuartier

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum

der Museen Nürnberg (KPZ)

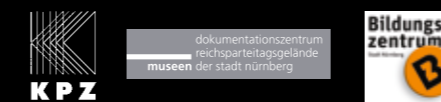
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bildungszentrum Nürnberg

Radio Z

Stephani-Schule Gunzenhausen

Heimatmuseum Hans Spatz Ehingen



Die Ausstellung wird gefördert von:



DER HESSELBERG EIN »HEILIGER« ORT DER TÄTER

AUSSTELLUNG

Künstlerhaus

23.09. – 7.11.2010

DER HESSELBERG – EIN »HEILIGER« ORT DER TÄTER

Eine Ausstellung im Kunsthaus
im KunstKulturQuartier | 23.09.–07.11.2010

Eröffnung: Mittwoch | 22. September 2010 | 20 Uhr

Öffnungszeiten: Di, Do – So, 10 – 18 Uhr,
Mi 10 – 20 Uhr,
Sonderöffnungszeit: Mo 1.11. (Allerheiligen) 10 – 18 Uhr
Eintritt frei

Veranstaltungsprogramm unter:
www.komm-bildungsbereich.de
Königstr. 93
90402 Nürnberg

Der selbsternannte „Frankenführer“ Julius Streicher bei der Auffahrt auf den Hesselberg



INFORMATION

Ein wesentliches Merkmal des „Dritten Reichs“ war die Entwicklung und der Aufbau eigener Kultstätten, an denen die politischen Vorstellungen des Nationalsozialismus zelebriert wurden. Bis heute ist relativ unbekannt, dass der Hesselberg in Mittelfranken ein solcher Ort war. Dort versammelten sich zwischen 1933 und 1939 zu insgesamt sieben „Frankentagen“ jeweils bis zu 100.000 Menschen. Die „Frankentage“, bei denen sich Julius Streicher als „Frankenführer“ feiern ließ, zählten neben den Reichsparteitagen in Nürnberg zu den größten Massenveranstaltungen in Bayern zu jener Zeit.

Nicht unerheblich bei der Auswahl des Hesselberges als Inszenierungsort der NSDAP war die hohe Bedeutung, die Mittelfranken für die Partei spielte. Mittelfranken galt als Brücke der nationalsozialistische Bewegung von Bayern in das Reich.

Die Ausstellung *Der Hesselberg – ein „heiliger“ Ort der Täter* verfolgt mit Hilfe von historischem Bildmaterial, Texten und Werbematerialien sowie mit Ton- und Filmaufnahmen das Ziel, den Hesselberg als einen vergessenen Ort der Täter ins Bewusstsein zurückzuholen. Dabei soll aufgezeigt werden, weshalb der Hesselberg als Kultort ausgewählt wurde, wie sich die Feiern auf dem Berg im Laufe der NS-Herrschaft veränderten und wie es möglich sein konnte, dass der Ort nach dem Ende des „Tausendjährigen Reichs“ in Vergessenheit geriet. Die „Frankentage“ trugen zudem, ebenso wie ähnliche Veranstaltungen des NS-Regimes, alle Merkmale von Großveranstaltungen der Massengesellschaften des 20. Jahrhunderts. Besucher reisten von Nürnberg und weiten Teilen Mittel- und Oberfrankens sowie Teilen Baden-Württembergs an.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert und gliedert sich in vier Segmente. Themenfeld eins befasst sich mit dem „Mythos Berg und den Nazis“ vor 1933. Das zweite beschäftigt sich mit dem „Ausbau des Hesselbergs zur Kultstätte“ und beleuchtet die Zeit zwischen 1933 und 1939. Kapitel drei widmet sich unter der Überschrift „Predigt und Gewalt“ der Rolle Streichers und seinem Antisemitismus, während sich der vierte Abschnitt mit dem „Verschwinden der Hesselbergtage“ aus dem Gedächtnis der Franken nach 1945 befasst.

VERANSTALTUNGEN

(alle im Künstlerhaus im KunstKulturQuartier)

22.09.2010, 20 Uhr, Eröffnung

Begrüßung

Matthias Dachwald | Kurator, Künstlerhaus
und KOMM-Bildungsbereich

Einführung

Dr. Thomas Greif | Historiker, Nürnberg

Vortrag: „Leben unter dem Hakenkreuz – Alltag in Franken 1933 – 1945“.

Prof. Dr. Werner K. Blessing | Historiker, Erlangen
Ort: Kunsthaus

06.10.2010, 20 Uhr, Vortrag

„Die Kehrseite der NS-Feiern auf dem Hesselberg: Antisemitismus und die Vorbereitung auf den Krieg“

Referent: Dr. Alexander Schmidt
Historiker, Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände
Ort: Glasbau, 2. OG
Eintritt: (4 €, erm. 2 €)

13.10.2010, 20 Uhr, Vortrag

„Ein ‘Führer’ aus Nürnberg – Die Rolle Julius Streichers beim Aufbau der NSDAP und der ‘Reichsparteitage’“

Referent: Dr. Siegfried Zelnhefer
Historiker, Leiter des Presseamtes Stadt Nürnberg
Ort: Glasbau, 2. OG
Eintritt: (4 €, erm. 2 €)

20.10.2010, 20 Uhr, Vortrag

„Der Kampf um die Erinnerung – vom Umgang mit nationalsozialistischen Täterorten in Deutschland“

Referent: Dr. Ernst Piper
Historiker, Universität Potsdam
Ort: Glasbau, 2. OG
Eintritt: (4 €, erm. 2 €)

Adolf Hitler 1930 bei seinem
einzigem Besuch auf dem Hesselberg



Ab 1933 waren die „Frankentage“
Volksfest und Propaganda-Show

